

BESCHREIBUNG:

Dies ist meine erste kleinere Anlage, inspiriert von Dirk Kanus und seinen vielen kleinen Anlagen nachempfunden. Sie ist in wenigen Wochen erbaut und getestet worden. Erstmals fahren meine Züge nicht von West nach Ost, oder von Ost nach West durch und kommen per Beamen wieder am gegenüber liegenden Rand auf die Anlage, sondern sie bleiben im Oval, über Schleifen und Kringel jedenfalls irgendwie obendrauf. Beamen kommt nicht vor.

Der Ort Bad Bodendorf steht im Mittelpunkt des Geschehens und nimmt im vorderen Bereich auch den meisten Raum ein. Von hier aus verkehren 2 Regionalzüge regelmäßig nach Susendorf.

Auf einer weiter innen liegenden Strecke wird auch der Ort Wiesental angelaufen. Hier löst dann der neu ankommende Zug den dort wartenden aus. Dieser schlängelt sich auf der Anlage herunter, fährt in Susendorf durch, bis er den Bahnhof Bad Bodendorf erreicht. Danach geht es in den Schattenbahnhof, wo ein anderer Zug ausgelöst wird.

Ab und zu fährt in Bad Bodendorf noch ein Güterzug durch.

Dann die Attraktion: Für eine auf dem Bahnsteig stattfindende Hochzeit kommt extra ein Dampfzug vorbei. Die Feiernden entscheiden sich allerdings, nicht einzusteigen und die Feier auf dem idyllischen Bahnhof fortzusetzen...

ZUM BETRIEB:

Zum automatischen Betrieb die START- Ampel auf "grün" stellen, zum Anhalten die STOP- Ampel auf "grün" stellen und warten, bis die Züge vor den Stop- Signalen 15 und 83 zum Stehen gekommen sind.

Eine einfache automatische Kameraführung ist installiert, jedoch sind jede Menge weitere Kamerapositionen schon voreingestellt. Im Kamera- Positionen- Menü sind die Orte mit den

Gleichzeichen, also "=====Kameraposition=====" nur Überschriften für die folgenden Positionen und enthalten keine eigene Position, bzw. nur die der "Leer"- Position.

Wer die Züge lieber selber steuern möchte, hält sie alle an und übernimmt selber das Ruder. Am besten, man speichert die Anlage unter einem veränderten Namen und kann dann die Kontaktpunkte fast alle löschen. (Den Steuerkringel für die Schranke unten links würde ich aber stehen lassen.)

Nun kann man mit jedem Zug von jedem Ort jeden anderen in jeder Richtung erreichen, ohne rückwärts fahren zu müssen.

Eine Besonderheit ist das „Anzeigesignal“ 78. Es sorgt dafür, dass sich die beiden Fahrrouten (Personen 1 und Personen 2) auf dem im Osten gemeinsam befahrenen Stück nicht in die Quere kommen (also von Susendorf nach Bodendorf). Der aus Wiesental Richtung Susendorf losfahrende Zug stellt das Signal 78 auf "halt", womit das automatische Losfahren des Zuges der Route "Personen 2" aus Susendorf blockiert wird, bis der Zug "Personen 1" das gemeinsame östliche Streckenstück durchfahren hat.



Man kann aber auch den Fahrtablauf zu variieren versuchen, indem man die Kontaktpunkte der Weichen 21 und 52 abändert. Hier wird entschieden, ob im inneren Kreis (Personen 1/ Güter 1/ Sonderzug) ein Zug über Wiesental fährt, oder nur die kleine Runde über den Schattenbahnhof macht, oder ob er im Schattenbahnhof wendet und die kleine Runde andersherum fährt. Hinter „jeder“ im Steuerfeld kann man andere Zahlen einsetzen. Man sollte dann aber die nächsten Runden genau aufpassen, ob es zu Kollisionen kommt.

Veränderung und Erweiterungen:

Sicher kann man an dieser Anlage noch einiges verändern oder verbessern. Hier ein paar Gedanken dazu: Man kann mehr Autos auf die Straßen stellen, vielleicht einen Schattenbahnhof für Autos bauen, man könnte einen eigenen Schattenbahnhof für Güterzüge bauen oder einfach den vorhandenen Schattenbahnhof vergrößern und ihn über die Beamfunktion an die Anlagenoberfläche anschließen. In diesem Zusammenhang würde ich den Schattenbahnhof auch auf 100 Meter Tiefe setzen, damit die Fahrgeräusche dort an der Oberfläche nicht mehr gehört werden können. Oder man erweitert die automatische Kamerasteuerung. Platz genug für weitere Modell ist auch noch da.

Zum Schluss möchte ich wieder allen Modellkonstrukteuren „danke“ sagen, besonders hier den vielen Freemodellkonstrukteuren (etliche Free- Modelle sind hier verbaut) und natürlich Volkhard Ramsenthaler, der diese Anlage mit getestet, auf Fehler hingewiesen und schließlich veröffentlicht hat.



Nun wünsche ich viel Spaß beim Anschauen, Betreiben und weiteren Ausbau der Anlage!

Andreas Grote